Lied aus dem Weihnachtsspiel "Erfüllet ist die Zeit"

Autor(en): **Klug, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **61 (1956-1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-316572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nach dem Menschen im jungen Mädchen taste, dem Menschen unter der Maske, treffe ich heute wie ehedem auf ein suchendes, einsam gewordenes Wesen, das, es mag sich unter einem noch so forschen Tun verbergen, unsicher seine Straße sucht. Und da ist nun das Buch. Es kann ihm in dieser Zwischenlandszeit sehr viel bedeuten, ja wegweisend, richtunggebend in seinem Leben stehen. Wir müssen das wissen, wir, die wir schreiben, und ihr, die ihr Bücher schenkt. Wir alle tragen eine Verantwortung der Jugend gegenüber. Und wenn ich nun noch einmal zu meinem Buche «Heimliche Sehnsucht» zurückkehre, ist es mir klar bewußt, warum es mich drängte, das Große, Starke, Leuchtende, nach dem der junge Mensch hungert, aus der Einfachheit, Stille, der Naturverbundenheit herauswachsen zu lassen. Warum der Heldin des Buches, dem Mädchen mit der großen Sehnsucht im Herzen, gerade aus dem Sich-wehren-, Sich-beugen-Müssen die innere Kraft erwächst, seinem vorgesteckten Ziele näher zu kommen. Der junge Mensch, den die heutige Verwöhnung noch nicht lahmgelegt hat, will und muß kämpfen, er muß sich einsetzen für etwas.

Ja, man hat seine Anliegen mit solch einem Buche, und man weiß, daß auch die heutige Jugend noch geführt werden möchte. Welche Gnade, welch verantwortungsvoller, beglückender Auftrag, sie an der Hand nehmen und in sein Traumland entführen zu dürfen!

Olga Meyer

Lied aus dem Weihnachtsspiel «Erfüllet ist die Zeit»

Text und Musik: Ernst Klug (Pestalozzi-Dorf)

in * 1956 (2)

1. Lied der Hirten

Froh bewegt

f Lasst uns nun ge — hen gen Beth — le — hem. Lasst uns nun ge — hen

und die Ge — schich — te sehn, die uns, der Herr kund-ge-tan hat. Lasst uns nun

ge — hen gen Beth — le — hem.

Ei — a, ei — a, al-le-lu-ja, heis-sa, lasst uns gehn,

ei — a, ei — a, al-le-lu-ja, heis-sa, lasst uns gehn!

Wir danken dem Komponisten und Verfasser **Ernst Klug,** daß er uns dieses Lied zur Verfügung gestellt hat. Es ist dem Weihnachtsspiel **«Erfüllet ist die Zeit»,** das alljährlich — seit vielen Jahren — im Pestalozzi-Dorf an Weihnachten gespielt wird, entnommen. Dieses Spiel wird nächstens in der «Schweizerischen Lehrerzeitung» mit der vollständigen Musik dazu erscheinen. Wir freuen uns, ein zweites Lied dann in der Dezembernummer bringen zu können.